

TST AKTUELL

Juni 2006



Tuttlinger Sportfreunde e. V. 1965

Wer sich bewegt, bleibt in Balance.

© HOHNHAUSEN



Bewegung macht nicht nur Spaß. Wer sich bewegt, beugt vor, bleibt gesund und leistungsfähig. Egal in welchem Alter. Hauptsache regelmäßig und am besten im Verein. Die AOK Baden-Württemberg macht mit eigenen Gesundheitsangeboten „Appetit“ auf Gesundheitssport im Verein. Dazu gehört auch die Vereinsberatung durch unsere anerkannten Sportfachkräfte. Nutzen Sie dieses Fachwissen für Ihre eigenen Gesundheitsziele.

**AOK - Die Gesundheitskasse
für den Landkreis Tuttlingen
Karlstraße 2
78532 Tuttlingen
Telefon 07461/704499**

www.aok.de

AOK
Die Gesundheitskasse.

Inhalt

Ansichten - Einsichten	2
Einladung zur Jahreshauptversammlung	3
Herrenfußball	4-5
Lauftreff	9-13
Bilder aus dem Verein	14-15
Inline Skating	16-20
Badminton	21
Walking	22-23
Funktionsgymnastik	25
Senioren sport	26-27
Funktionsgymnastik	29
Runde Geburtstage	31
Neue Mitglieder	31
Vorstandschaf t	33
Erw. Vorstand + Ausschuß	33
Trainingszeiten	34-35
Mitgliedsbeiträge	35
Beitrittserklärung	36
Änderungsmitt eilung	36

Impressum



Vereinsmitteilungen der TSF
Auflage: 1200 Stück

Redaktionelle Mitarbeit: 
J. Dobos, P. Hauser, O. Hummel,
K. Kreiner, H. Krichel, O. Martin,
R. Martin, D. Schöttle, G. Schwierz,
V. Tapal

Redaktionsschluß für die nächste
TSF Aktuell-Ausgabe: 25.09.2006

Postanschrift:
Königstraße 55, 78532 Tuttlingen

Geschäftsstelle:
Telefon 07461-9 35 00
Fax 07461-9 35 08
E-Mail: Buero@tsftut.de

Mitgliederverwaltung:
Brigitte Birk (Birk Büroservice)
Tel. 07461 76776

Fax 07461 71629
E-Mail: B.Birk@tsftut.de

Bankverbindung der
KSK Tut (64350070) KNr: 53806
VoBa Tut (64390130) KNr: 228001
Home Page: www.tsftut.de
E-Mail: info@tsftut.de

Verteilung: PSG, Balgheim
Druck: Braun Druck GmbH

Einsichten - Ansichten

Du bist TSF!

Die Fußball-Weltmeisterschaft zeigt es. Unser Land hat viele Probleme. Aber die Zeichen für eine Besserung sind da. Die Organisation der WM zeigt, was wir können, wenn die "Welt zu Gast bei Freunden" ist. Ob unsere Fußball-Mannschaft weiter so begeisternd spielt wie bei Abfassung dieses Artikels bleibt zu hoffen. Aber der Auftritt der Elf gegenüber den Fans ist schon jetzt in guter Erinnerung.

Parallelen zum TSF sind nicht zu verkennen. Bei der Jahreshauptversammlung werden drei hoch verdiente Vorstandsmitglieder nicht mehr antreten. Das ist ein Einschnitt. Es ist uns aber gelungen drei qualifizierte Nachfolger(innen) zu finden. Und das neue Team (Wahl vorausgesetzt) zeigt schon jetzt neuen Schwung.

Wir sind in den letzten drei Monaten das schwierige Thema der Vergütung unserer Übungsleiter angegangen. Das war dringend notwendig, denn das kommende Jahr hat für den TSF ein Motto: Alles für unseren Sport. Und die sportliche Seite wird geprägt durch die Leistungen der Übungsleiter. Für das Engagement aller Beteiligten an diesem Thema sage ich ein herzliches Dankeschön.

Leider bleibt uns das Thema Geld nicht erspart. Nach jetzigem Stand der Diskussion werden wir, wie auch alle anderen Vereine, ab Herbst 2006 für die Nutzung der städtischen Hallen Gebühren bezahlen müssen. Diese Gebühren sind äußerst moderat und sollen von der Stadt eins zu eins für die Förderung von sportlicher Jugendarbeit und anderen Projekten zurückgegeben werden.

Da unser Verein einen hohen Anteil an Erwachsenen hat, bleibt per Saldo eine Lücke zu decken. Aus diesem Grund soll der Vorstand ermächtigt werden, die Beiträge ab 2007 um bis zu EURO 5,00 zu erhöhen. Wir hoffen, dass der Vorstand das nicht, zumindest aber nicht ganz ausschöpfen muss. Aus Gründen der Vorsorge müssen wir aber gewappnet sein.

Weiter ist es unseres Erachtens nicht mehr gerechtfertigt, den aktiven älteren Sportler beim Beitrag anders zu behandeln als den (jüngeren) Familienvater. Für nicht mehr aktive Ältere, also insbesondere auch unsere treuen langjährigen Mitglieder, wird man dagegen bei der bisherigen Regel bleiben.

Auf den kommenden Juli freue ich mich: Nach den Regularien der Jahreshauptversammlung werden wir am 29.07. mit einem Grillfest für den ganzen Verein die Ferienzeit einläuten. Kommt alle und arbeitet und feiert mit uns: Denn "Du bist TSF!"

Olaf M. Hummel
1. Vorsitzender

Einladung zur Jahreshauptversammlung

**Am 12.07.2006, 19.30 Uhr im "Pomodoro" Nebenzimmer,
Karlstrasse 28, Tuttlingen**

Tagesordnung:

1. Begrüßung,

Feststellung von Tagesordnung und Beschlußfähigkeit

2. Ehrungen

3. Berichte:

- Vorsitzender
- Geschäftsführerin
- Kassierer
- Kassenprüfer

4. Aussprache und Entlastung des Vorstandes

5. Neuwahlen des

- Geschäftsführer
- Veranstaltungsreferent
- Beisitzer/Präsident
- Kassenprüfer

6. Anträge:

Beschlussvorschlag: Der Vorstand wird ermächtigt, die Beiträge ab 2007 um maximal • 5,00 je Beitragsgruppe zu erhöhen und den ermäßigten Beitrag für Mitglieder über 60 Jahre auf nicht mehr aktive Mitglieder einzuschränken.

7. Verschiedenes,

Schlusswort

Ich freue mich auf ein zahlreiches Erscheinen.

Olaf M. Hummel

1. Vorsitzender

Herrenfußball



*Jovan Dobos
Abteilungsleiter
J.Dobos@TSFut.de*



TSF Ausflug vom 18. und 19. März 2006 nach München zum Spitzenspiel Bayern München gegen Schalke 04

Letztes Jahr haben wir nach dem Training bei Matze beschlossen, dass der diesjährige Ausflug mal wieder in ein Stadion führen sollte. Nach kurzer

Zeit sind wir auch zur Übereinstimmung gekommen, dass die neue ALLIANZ ARENA in München in Augeschein genommen wird. Remo ergriff dann die Initiative und konnte 15 Karten für das Spiel Bayern München gegen Schalke 04 reservieren.

Zwei Wochen vor dem Ausflug wurde bekannt, dass das Spiel nicht mehr am Samstag sondern am Sonntag ausgeführt wird, da sich Schalke 04 im internationalen Wettbewerb qualifizieren konnte. Hierdurch wurde unsere Hin- und Rückreise mit der Deutschen Bahn leider nicht mehr möglich.

Am Samstag, den 18. März trafen wir uns dann kurz vor 8 Uhr am Hauptbahnhof. Die Zugfahrt nach München war sehr kurzweilig, da einige Sportfreunde auch mal ein Späßchen machten. Ein Anhänger der Knappen zeigt uns, wie man einen Becher Getränk im Hemd verstaut. Kaum hatten wir dies geschafft, mussten wir uns nach vorne beugen, was dem Inhalt des Bechers und dem gegenüber Sitzenden nicht so gut bekam.

In München angekommen mussten wir auf die S-Bahn umsteigen um ins Hotel zu gelangen. Auch hier sahen wir wieder, dass es in Tuttlingen irgendwie leichter ist, die richtigen Ausgänge zu finden. Aber wir haben es dann doch alle (einer mit Taxi) ins Hotel geschafft um unser Gepäck abzugeben. Danach sind wir gleich zu einem Stadtbummel aufgebrochen. Auf dem Viktualienmarkt wurde erst noch mal eine Stärkung zu sich genommen, bevor es dann noch zur Führung in die ALLIANZ ARENA ging. Sehr sachkundig führte uns der Guide durch den ganzen Gebäudekomplex. Es ist faszinierend zu sehen, welche Technik und Statik in diesem Komplex umgesetzt wurde. Die Fernsehbildschirme an den Stirnseiten haben z.B. eine Fläche von jeweils 90 m². Auch konnten wir die Farbgestaltung der Außenhülle bei Nacht bewundern.

Herrenfußball

Nach der Führung war in der City das Nachessen angesagt und danach ging es zum geselligen Abend, der sich in einer Kneipe in der Nähe des Hotels bis in den frühen Morgen hinzog.

Am nächsten Tag ging es nach reichhaltigem Frühstück mit der S-Bahn wieder in die City. Da herrlicher Sonnenschein herrschte, luden auch die ersten Straßencafés zum Verweilen auf. Zur Stärkung vor dem Spiel ging es ins Hofbräuhaus, um bei einem zünftigen Maß mit Weißwurst den Hunger und Durst zu stillen.

Der Weg zum Stadion gestaltete sich heute schon etwas langwieriger, da

sich viele Fans und Schlachtenbummler auf den U-Bahnhöfen zur ALLIANZ ARENA aufmachten. Dort angekommen, herrschte schon vor dem Spiel eine tolle Stimmung, die trotz der miserablen ersten Hälfte von beiden Mannschaften (jeweils von jeder Mannschaft nur 1 Ecke herausgespielt) nicht getrübt wurde.



Nach dem 3:0 für Bayern saßen einige Schalcker Fans wie versteinert auf Ihrem Sitz (K.P. aus Tuttlingen). Wir konnten dann aber doch alle das Stadion verlassen und zu unserer Busfahrerin stoßen, die direkt vor der ALLIANZ ARENA auf uns wartete und uns gut und gesund wieder nach Hause brachte.

Jovan Dobos

*Ausführung sämtlicher
Maler- und
Tapezierarbeiten*

Klaus
riebe
MALERGESCHÄFT

Fürstensteinweg 1
78532 Tuttlingen
Telefon (0 74 61) 7 53 82

Ristorante Pizzeria

Pomodoro

Fam. Hepfer und Salvatore

Karlstraße 28, 78532 Tuttlingen, Tel.: 07461-3936

Autolackiererei



**Lackier-
fach-
betrieb**
für Auto & Industrie
- Pulverbeschichtungen -

ANGELO

Oberflächentechnik GmbH

Stockacher Straße 166
78532 Tuttlingen

Tel.: (07461)

7 96 52

Fax (07461) 67 39

Angelo.GmbH@t-online.de



Andrea Hellmann

Tuttlinger
Kleiderpflege

TUTTLINGEN, Königstr. 14
Tel. 21 70 (beim Runden Eck)

Wir reinigen

schnell
schonend
sauber
gepflegt

Annahme: Teppichreinigung, Lederreinigung



Haustechnik - heute !

Auch für Sie die passende Lösung !

Elektroarbeiten aller Art aus einer Hand !

Neu e Klimageräte - bringen angenehme Atmosphäre!

Solar Therm Anlagen - die Sonne wärmt Ihr Wasser!

Endlich überall erreichbar - ISDN !

Leistungen für Sie - Sprechen Sie uns an !

HAENSEL-ELEKTRIK

Fürstensteinweg 15
78532 Tuttlingen

Tel. 07461 / 6478

Fax 07461 / 73891

Lauftreff



Oskar Martin
Berichtserstatter
O.Martin@TSFtut.de



Und was geschah vor dem run & fun Spektakel in unserer Gruppe?

Wieder nahm unser Dieter Keilbach am Engadiner Skimarathon teil, er erreichte das Ziel in Schanf in der Zeit von 3:26 Std. Im Skatingstil (42,195 Kilometer bei beißendem, extrem kalten Nordwind).

Am Kniebis errang Maria Keller im Skilanglauf den 4. Platz AKII über 5 km, Dieter skatete über 3,4 km, 8. Platz in 13:31 Minuten. Beim Silberdistel-Cup lief Arthur Wenkert in Gölldorf 11,5 km in 51:59 Minuten, in Meßstetten 28,7 km in 2:20 Std. 3. Platz AK 55. A. Straub ging in Pirna bei Dresden auf die Halbmarathonstrecke, 6. Platz W50, 2:03 Std. Linz im Österreichischen war für Hubert Grunenberg eine Reise wert. Hier nämlich liefen sein Sohn und er den Halbmarathon durch's Stadtgebiet. 1:48 Std.

Zürich war eine Station für die Triathlon-Vorbereitung von Dieter: 695. von 8000 Läufern

Zeit: 3:13 Std. Am 31.März fand der Freiburger Marathon und Halbmarathon statt. Mit dabei waren Rolf Brohammer, Karl Burth, sie liefen den Halbmarathon. Hubert Grunenberg, Wolfgang Hess, Maria Keller testeten ihre Kräfte beim Marathonlauf. Bleibt noch der Schluchseelauf. Warmes, sonniges Wetter machte es den Läufern und den Läuferinnen nicht leicht die bergige Strecke zu durchlaufen. Alle gemeldeten unseres Lauftreffs erreichten das Ziel. Dies waren:

Inge Höckeke, Maria Keller, Silvia Steinert, Dieter Keilbach, Rolf Brohammer, Hubert Grunenberg, Wolfgang Hess, Arthur Wenkert, Oskar Martin, 1:40.39 Platz 1, M 75.

Beinahe vergessen: Unserem Rekordläufer "Hubbe" Grunenberg wurde bei der diesjährigen Sportler-ehrung der Stadt Tuttlingen die Leistungsplakette der Deutschen Olympischen Gesellschaft verliehen. Mit dieser Plakette werden die "stillen Helfer des Sports" und im Falle Huberts "für herausragende sportliche Leistungen" geehrt. "Stiller Helfer des Sports" trifft aber auch auf Hubbe zu, meinen wir. Jedenfalls Anerkennung und herzlichen Glückwunsch.

Oskar Martin

Wo Ihre Ziele die erste Geige spielen.



VR-FinanzPlanung  Bei unserer FinanzPlanung steht eins absolut im Mittelpunkt: Sie und Ihre persönlichen Ziele. Nur mit kompetenter Beratung lassen sich hierfür passend zur Lebensphase alle Finanzinstrumente richtig harmonisch aufeinander abstimmen. Zum Beispiel bei der langfristigen Absicherung des Lebensstandards oder der Zukunftsvorsorge. Sprechen Sie mit uns. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



VOLKSBANK

DONAU-NECKAR

www.vbdn.de

Lauftreff

Das *run & fun*-Spektakel gehört der Vergangenheit an!

Zumindest für dieses Jahr. Müßig darüber zu berichten, nimmt oder nahm das Geschehen doch breiten Raum in den lokalen Medien, im Newsletter, in Vereinskreisen, an den Stammtischen usw. ein. ...Doch halt! Unsere Laufabteilung sandte einige ihrer Mitglieder in die Wettbewerbe bei diesem Läuferfest.

Blicken wir zurück. Nach dem erfolgreichen Verlauf des letztjährigen Läuferevents wurde in die diesjährige Veranstaltung ein Marathonlauf eingebunden! Und schon startete das Organisationskomitee einen Testlauf im vergangenen Jahr von Hausen in Tal nach Tuttlingen bis zu den Donauwiesen.

Wir berichteten im letzten Heft! War die Resonanz seitens unserer Lauftreffler noch (beschämend) gering, so stieg ab März dieses Jahres das Interesse sprunghaft an. Gränzbote und AOK luden zu einer Zusammenkunft der Laufinteressierten innerhalb und außerhalb der Vereine ein. Werbeslogans wie " in 10 Wochen zum 10-Kilometer-Läufer" und Sponsoring lockten viele Laufwillige zu der Informationsveranstaltung in den Räumen der AOK. Dabei auch unsere Läufer Karl Burth, Hubert Grunenberg und Euer Berichterstatler. Und gleich danach wurde die erste Einheit mit 27 Personen durch das schöne Trilogie-Gelände unternommen.

Vorgesehen wurde eine Dreiteilung: Eine Gruppe der 10-Kilometer-Absolventen, eine Gruppe für die am Halbmarathon Startenden und eine dritte für Marathon. Auf Vorschlag von Rolf Brohammer luden wir die "Neulinge" zu unseren Trainingsabenden ein, zusammen mit uns zu trainieren. Trainingsbeginn des Zusammen-

schlusses war dann der 4. April 19 Uhr, bei der Skateranlage. War das erfreulich wieder einmal eine größere Anzahl an Läufer/innen üben zu sehen! Am 11. April nochmals das gleiche Spiel wieder im Trilogie-Gelände. Die Woche darauf versammelten wir uns erstmals am gewohnten Hardtparkplatz, und O Wunder, nicht weniger als 45 Personen zählten wir. So blieb es auch bis zum Dienstag, dem 13. Juni, abwechselndes Training im Wald am Hardt und Brend und an der Strecke donaulang bis Möhringen und zurück. Viel Mühe machten sich die Leiter Burth, Stein, Grunenberg, wobei Angela Martin im Wechsel mit Hubbe das Aufwärm-, Lockerungs- und Dehnungstraining übernahm. Wir hoffen natürlich, dass die "Neuen" nach dem Tuttlinger Lauffest den Weg zu uns finden. Jedenfalls konnte man die Begeisterung der am gemeinsamen Training teilnehmenden mit Freude wahrnehmen!

Zurück zu unseren Trefflern. Zum Kennenlernen der Marathon-Strecke durch das wildromantische Donautal, bot das OK des *run & fun* einen Testlauf am 27. Mai allen Läufern an. Jetzt war das Interesse unserer Lauftreffler/innen plötzlich groß. Von den teilnehmenden 41 Personen waren 12 von unserer Abteilung. Bei diesem Testlauf wurde denen im Frühjahr nicht Gestarteten schnell klar, dass diese landschaftlich einmalige Strecke kein Zuckerschlecken sein wird.

Oskar Martin



Lauftreff

run & fun Laufergebnisse

Am Samstag, dem 17. Juni konnten nun unsere LäuferInnen einmal zeigen, wie gut sie sich auf das Großereignis vorbereitet hatten. Ein heißer Tag mit schwüler, dämpfiger Luft versprach nichts Gutes. Und so hatten die sieben Treffler beim Halbmarathon, eine Debütantin beim 10-Kilometer-Lauf mit den, für Laufwettbewerbe ungünstigen Bedingungen, zu kämpfen. Aber Christel Wenkert, die Frau von unserem Werkstätte-Arthur focht dies nicht an, sie kam bei ihrem absolut ersten Wettkampf in der Zeit von 1:05 Std. als Viertplatzierte der AK W50 ins Ziel! Hier wol-



len wir noch die beiden Munoz erwähnen, Schwiegertochter und Verwandte unseres Kulturreferenten Rolf Brohammer, die beide mit gleicher Zeit (1:00 Std.) bei ihrem ersten Wettbewerb ankamen. Wir sind sicher, dass beide in Kürze zum Lauftreff der TSF stoßen werden.

Heben wir beim Halbmarathon noch unsere, seit vergangenen Winter mit uns trainierende, Andrea Seyfried hervor, die nach ihrem Erfolg in Linz beim Marathon in 3:25 Stunden, auch in Tuttlingen eine gute Figur abgab, und mit 1:45 Std. den 2. Platz in der Hauptklasse Frauen belegte. Des weiteren sah man eine alte Übungsleiterin für Tae-Box bei den TSF, Jutta Laudien ins Ziel kommen. Regina Hein, auch ein

Neuling in unseren Reihen, erlebte ihren ersten Halbmarathon gleich als eine Herausforderung bei den herrschenden Verhältnissen. (2:12 Std. 8. Platz WHK)

Angelika Straub nahm die Gelegenheit wahr, wie auch beim Marathon-Testlauf, Aufbauarbeit zu betreiben und lief deshalb in moderatem Tempo die Strecke durch. Quasi als Vorbereitung auf ihre in Kürze stattfindende Teilnahme beim "Ironman-Triathlon" (3,8 km Schwimmen, 180 km

R a d f a h r e n ,
42,195 km Lau-
fen) in Kärnten.
Nun zu unseren
"Cracks" beim
Halbmarathon:
Arthur Wenkert
(inoffizieller Ti-
tel „Rennsau“)
führte unser
Häuflein an und
erzielte den 3.
Platz AK M55
in 1:44 Std.
Bald darauf

"Popper" Paddy Brohammer, in 1:45 Std.; unser Physiker Wolfgang Hess in 1:48 Std. war der nächste, mit Abständen folgten Karl Burth, 5. Platz M55, 1:50 Std., unser Redakteur Vladimir Tapal 7. Platz M55, 1:58 Std., Helmut Peuker 2:01 Std.

Hier noch anzumerken: Cheforganisator Rolf Brohammer war bei den Halbmarathonläufern auch dabei und absolvierte zudem als Staffelläufer beim "Aldianerteam" der Business-Teams die 1 Kilometer-Strecke, hier wurde er mit der Staffel fünfbesten Läufer. Trotz seiner vielfältigen Aufgaben während des dreitägigen Festes!

Oskar Martin

Lauftreff

Das Highlight: Der Donautal-Marathon

Um 5:00 Uhr hieß es für alle Teilnehmer: Aufstehen! Denn ab 6:10 Uhr fuhren die ersten Busse nach Hausen. Gut eineinhalb Stunden mußte die Läufer­schar sich gedulden bis unsere Landesumweltministerin den Startschuss ertönen ließ. Mit Gebrüll-das die aufgestaute Nervosität verriet-ging es dann auf die lange und, wie sich schnell herausstellte, schwierige Laufstrecke! Hatte man durch den nächtlichen Regen hervorgerufen noch nebelartiges Gewölk, das die Sonne verbarg, als Wärmeschutz, so machten die, obwohl moderaten Steigungen jedem rasch klar, das in Gedanken vorgestellte Lauftempo ist nicht zu halten. Die Bestätigung hierfür war in der Lokalzeitung nach zu lesen. (Siehe Kommentar des Siegers)

Unsere 9 Läufer/innen schlugen sich trotzdem tapfer, wenn auch so manch insgeheimer Wunsch nach einer glänzenden Zeit in der Vaterstadt nicht in Erfüllung ging.

Bei den Frauen erreichte Angela Martin in der AK W55 den 1. Platz, Ursel Storz, ebenso den 1. Platz in der Altersklasse mit 60 Jahren. Maria Keller unsere dritte Trefflerin kam zeitgleich mit Ursel Storz ins Ziel. Maria hatte vor nur 8 Tagen den 100 Kilometerlauf in Biel/Schweiz erfolgreich durchlaufen und konnte schon wieder diesen überaus schwierigen Wettbewerb als Brems- und Zugläuferin machen. Chapeau!

Dies wäre eine Anmerkung des viel redenden Moderators, wert gewesen!

Verschweigen wollen wir auch nicht, dass Euer Berichterstatter erhebliche Mühe hatte, das Ziel überhaupt zu erreichen. Ein Trainingsrückstand durch eine im Febru-

ar erlittene Verletzung und hierdurch zwangsweise ausgefallene Übungseinheiten, haben vermutlich zu dieser Tatsache geführt. Oder ist es das Alter? Der 1. Platz in der AK M75 wurde dennoch Wirklichkeit, und immerhin 42 Läufer waren noch hinter ihm.

Gewohnt souverän lief unser Spitzenmann "Keile" Dieter Keilbach als Brems- und Zugläufer für 3:30 Std., in 3:28 Std. war er dann im Ziel.

Ebenfalls für ihn Vorbereitung auf den Ironman in Frankfurt. Für seinen ersten Marathon kam unser Hubert Reizner in der guten Zeit von 4:09 am Marktplatz an. Karl Leibinger kam leider nicht an die für ihn gewohnten Laufzeiten von 3:28 Std. heran und musste der ab Fridingen aufkommenden Hitze Tribut zollen.

Hubbe Grunenberg nahm den Lauf als Brems- und Zugläufer für 5:00 Stunden in Angriff, auch er hatte vor 8 Tagen zum 15. mal erfolgreich am Bieler Nachtmathon über 100 Kilometer teilgenommen.

So schraubte er seinen Rekord auf 132 gelaufene Marathon-und Ultralangstrecken hinauf. Unfassbar, jedoch auch Chapeau! (und am Montag nach dem Donautal-Marathon, war er schon wieder eine Stunde mit seiner Frau beim Joggen!)

Vergessen wir nicht Walter Storz der als Altersklasse M60-Läufer am Sonntag den jubelnden Menschenmassen am Marktplatz Bewunderung abverlangte. Aber auch er hatte Neulinge um sich geschart und sie sicher ins Ziel geleitet.

Oskar Martin





großer Meister ...



und seine Nachahmerin



TSF'ler im Ziel

*Start zum
Halbmarathon*



*Nordic Walker auf den
Spuren des Aesculap-
Marathons in Hausen i.T.*

*das hat er sich redlich
verdient*



Inline Skating



Thomas Storz
Abteilungsleiter
T.Storz@TSFut.de



Training und geselliges in unserer Abteilung.

Das Training im Freien hat für die Inlinebegeisterten wieder begonnen. Immer am Montag findet der Inline-Lauftreff statt, der um 18.00 Uhr am Nordbahnhof startet.

Von dort aus werden Touren auf den Radwegen rund um Tuttlingen unter-

Eine Vereinsmitgliedschaft ist für Schnupperteilnehmer nicht notwendig, ein Helm ist jedoch für alle Pflicht. Auch die Teilnahme an einigen Inlinerennen sind geplant, eine Fahrt zum Halbmarathon nach Stuttgart steht ebenso auf dem Programm, wie die Teilnahme am (H)ALB-Marathon, der von Bitz aus startet und auf abgesperrten Straßen über die Alb führt. Damit alle mit den Anforderungen zurechtkommen, wird das Kurvenfahren, Gruppenfahren und Windschattenfahren von den Trainern geschult.

Auch die gesellige Seite kommt mit einer Ausfahrt an den Bodensee und einem gemeinsamen Grillabend am Ende der Saison nicht zu kurz.



nommen. Geskatet wird in mehreren Gruppen, je nach Können der Teilnehmer. Die Dauer beträgt zwischen einer und zwei Stunden.

Bei Fragen wendet Euch an Alwin Wax Tel. 07434/78771

Dorothee Schoettle

Inline Skating

Süddeutsche Meisterschaften im Inline-Speedskating.

Bei besten äußeren Bedingungen wurden am 6. und 7. Mai in Bayreuth die Titelkämpfe der Süddeutschen Meisterschaften im Inline-Speedskating ausgetragen. Die Wettbewerbe waren offen ausgeschrieben, d.h. es waren auch einige Sportler aus den Inline-Hochburgen Gera und Berlin am Start. Ein kleines Team der Tuttlinger Sportfreunde war ange-reist, um auf der schnellen Bahn ihr Bestes zu geben, wobei sogar Titel und Top-Ten-Plätze erreicht wurden. Mit großem Kampfgeist sicherte sich Lena Sommnitz in der Jugendklasse weiblich in der Disziplin Geschicklichkeit den Vizemeistertitel. Sie wurde in dem starken Feld von 25 Läuferinnen sehr gute dritte süddeutsche Läuferin der Gesamtwertung. Miriam Kreiner konnte sich in dieser Klasse als 12. süddeutsche Läuferin im Gesamtklassement platzieren.

Lisa Sommnitz erreichte bei den Schülerinnen A in der Disziplin Geschicklichkeit mit dem 3. Rang ebenfalls einen Podiumsplatz. Mit zwei weiteren Top-Ten-Plätzen wurde sie insgesamt 7. süddeutsche Läuferin. Für tolle Rennen bei den Junioren B (19 Starter) sorgte Max Kreiner, der in allen drei

Disziplinen konstant gute Leistungen zeigte und jeweils den 3. Podiumsplatz erreichte. So wurde Max in der Gesamtwertung 3. süddeutscher Läufer. Auch in den nicht so groß besetzten Altersklassen waren die TSF-Skater vertreten. Christel Kreiner (AK 40 / 5 Starterinnen) wurde mit drei ersten Plätzen mehrfache süddeutsche Meisterin und auch in der Gesamtwertung 1. Dirk Sommnitz (AK 40 Herren/ 14 Starter) musste ein Rennen auf Grund Materialschadens vorzeitig abbrechen und wurde dennoch in der Gesamtwertung 8. süddeutscher Läufer.

Die Jugend- und Juniorenläufer Lena Sommnitz, Miriam und Max Kreiner haben sich unter anderem mit diesen Ergebnissen für die Deutschen Jugend- und Junioren Meisterschaften in Halstenbek / Hamburg im Juni qualifiziert.

Dorothee Schoettle



Inline Skating

Schwierz sprintet zu neuem Rekord

Bei besten Bedingungen haben die ersten Wettbewerbe der Deutschen Speedskating- Bahnmeisterschaften der Aktiven und Junioren in Groß-Gerau begonnen. Für Matthias Schwierz (TSF Tuttlingen) stand zunächst der 300-m-Einzelsprint an.

Über diese Distanz setzte sich Deutschlands Speedskating-Top-sprinter erwartungsgemäß durch. Seine Zeit von 24,85 Sekunden bedeutete nicht nur Bahnrekord, sondern zugleich auch neuen deutschen Rekord.

Damit ist Matthias Schwierz der erste deutsche Skater, der unter der 25-Sekunden-Marke blieb! Platz 2 ging an Martin Matyk (Darmstadt/ 25,02) vor Denis Dressel (Gera/ 25,26).

Im Vorlauf über 1500 Meter qualifizierte sich der Weilersbacher für das Finale. Dort erreichte er den guten sechsten Platz in 2.08 Minuten.

Auch am zweiten Tag überzeugten die Fahrer des Zepto-Teams (Jana Gegner, Nico Wieduwilt und Matthias Schwierz) mit hervorragenden Ergebnissen. Die Teilnehmer ließen sich von der guten Stimmung an der Strecke mitreißen und boten Speedskating vom Feinsten.

Den Vorlauf über 500 m der Herren

entschied der Maschinenbau-Student klar für sich. Im Halbfinale hatte Matthias Schwierz Mitfavorit Martin Matyk gegen sich, der hauchdünn gewann. Im zweiten Halbfinale starteten vier Groß-Gerauer und zwei Geraer, die versuchten, über die Zeitschnellstenregelung den Mitfavoriten und Vorjahressieger Schwierz auszuschalten. Dies gelang den Groß-Gerauern dann auch – sehr enttäuschend für Schwierz, da er sich gute Chancen auf einen Medaillenplatz ausgerech-



net hatte. Am Ende blieb ihm nur Platz acht in 42,68 Sekunden.

Das Rennen des Tages lieferten sich die Herren im 20000-m-Ausscheidungsrennen. In einem schnellen Lauf mit einer Siegerzeit von 32.05 Minuten hatte Nico Wieduwilt (Gera/ Zepto) am Ende die Nase vorne. Er setzte in der letzten Runde alles auf eine Karte und wurde dafür mit Gold belohnt. Matthias Schwierz erreichte auf dieser Langstrecke den 22. Rang unter 70 Teilnehmern.

Inline Skating

Hitzeschlacht zum Ausklang

Der letzte Wettkampftag wurde zu einer wahren Hitzeschlacht für die Teilnehmer der Deutschen Bahnmeisterschaft. Im Finale über 5000 m der Herren setzte sich in einem fulminanten Schlusspurt Nico Wieduwilt (Gera/ Zepto) in 7.28,50 Minuten durch. Matthias Schwierz belegte den achten Platz in 7:31,48 Minuten.

Highlight des Tages war das 10000-m-Punkte-Rennen der Herren. Schwierz fuhr zu Trainingszwecken mit und belegte den 16 Platz. Damit erreichte Matthias Schwierz in der Gesamtwertung den 5. Rang und zeigte, dass sich ein reiner Sprinter

auf den vielen langen Strecken auch gut gegen die reinen Langstreckler behaupten kann.

Bei den Damen holte sich die Zepto-Teamkollegin Jana Gegner aus Berlin alle Goldmedaillen. Sie stellte damit einen neuen Rekord auf.

Nach den Deutschen Meisterschaften wurde der EM-Kader vom Bundestrainer Bill Begg nominiert. Mit dabei ist Matthias Schwierz. Die diesjährige EM wird in Cassano d'Adda, zwischen Mailand und Bergamo gelegen, vom 24. bis 30. Juli auf Bahn und Straße ausgetragen.

Gerhard Schwierz

Max Kreiner gewinnt auf der Bahn zwei DM-Medaillen

Von den Deutschen Meisterschaften im Inline-Speed-Skating für Jugend und Junioren in Halstenbek bei Hamburg ist der Meßstetter Max Kreiner mit der Silber- und Bronzemedaille zurückgekehrt. Kreiner startet für die Tuttlinger Sportfreunde.

Nach der Goldmedaille auf der Halbmarathonstrecke in Einhausen bei Darmstadt (wir berichteten), war Kreiner nun auch auf der Bahn erfolgreich.

Die Bahnrennen der Inline-Speedskater sind vergleichbar mit dem

Eisschnelllauf, doch sind die Bahnen in der Regel zwischen 200 und 250 Meter lang. Entscheidend ist die Rollenwahl, werden doch in den Kurven maximale Schräglagen gefahren. Im 300-Meter-Einzelsprint I legte Max Kreiner als siebter Starter eine neue Bestzeit in 29,188 Sekunden vor, die lange Bestand hatte. Als einer der letzten Sportler dieser Altersklasse unterbot ein ausgesprochener Springer dann noch die Zeit; Silber war Kreiner dennoch gewiss. Die 500-Meter-Sprintausscheidung folgte am Nachmittag. Kreiner qualifizierte sich problemlos fürs Finale am Spätnachmittag. Auch dort konnte er überzeugen und belegte nur um wenige Rollen

Inline Skating

geschlagen den dritten Platz. Im 10000-Meter-Ausscheidungsrennen, bei dem in bestimmten Runden jeweils die Letzten des Feldes aus dem Rennen genommen werden, blieb dem Meißstetter der undankbare vierte Platz, nur knapp geschlagen. Im 5000-Meter-Punktfahren tags darauf sammelte Max Kreiner zu Beginn einige Zähler. Sie reichten jedoch



nicht zu einer Medaille. Kreiner wurde von einem Mitkonkurrenten noch übersprintet, der sich dann mit einem Punkt Vorsprung auf den 3. Platz rettete. Auch hier also wieder der undankbare Rang vier in seiner Klasse.

Konkurrenz hat Trainingsvorteile

Der junge Sportler aus Meißstetten, der aus Lizenzgründen für die Tuttlinger Sportfreunde startet, war trotzdem mit dem Wochenende sehr

zufrieden. Vergleicht man die Trainingsmöglichkeiten seiner Mitstreitern, so holte er das Maximum heraus. Die hessischen Sportler und auch andere aus den nördlichen Bundesländern haben eigene Trainingsbahnen, auf denen sie täglich üben können, auch abends unter Flutlicht. Dem Meißstetter bleibt ein kleiner

Parkplatz mit seiner Trainingsgruppe in Tuttlingen, auf dem man sich einmal pro Woche trifft. Ansonsten muss er über eine Stunde mit dem Auto zur einzigen Bahn in Baden-Württemberg fahren, die er auch nur maximal einmal pro Woche benutzen kann. Das Straßentraining in Meißstetten dient allein der Ausdauer.

Inline-Speedskater Max Kreiner (rechts) von den Tuttlinger Sportfreunden rollte

einmal mehr ganz vorne mit und gewann bei den Deutschen Meisterschaften zwei Medaillen.

Kurt Kreiner

Badminton



*Ralf Martin
Abteilungsleiter
R.Martin@TSFut.de*

Liebe Sportfreunde,
in dieser Saison gelang es unserer ersten Mannschaft zum zweiten Mal in Folge nur knapp, den Klassenerhalt in der Landesliga Schwarzwald zu sichern.

Somit sind auch für die im Herbst beginnende Spielrunde wieder spannende Spielbegegnungen vorprogrammiert. Sicherlich muss sich unser Team hier wieder „warm anziehen“. Ziel ist jedoch auf jeden Fall, die bislang immer verteidigte Tabellenmitte wieder zurückzuerobern.

Im Jugendbereich konnten in diesem Jahr einige Erfolge verzeichnet werden. Bei den Bezirksranglistenturnieren waren wir in der Regel mit bis zu 15 Jugendlichen vertreten. In allen Altersklassen konnten wir zum Teil herausragende Ergebnisse erzielen. So haben sich 5 Nachwuchsspieler für die Südbadischen Regionalranglisten qualifiziert. Jonas Loch gelang darüber hinaus die Qualifikation zu den Baden-Württembergischen Ranglisten.

Ziel für die kommenden Spielrunden

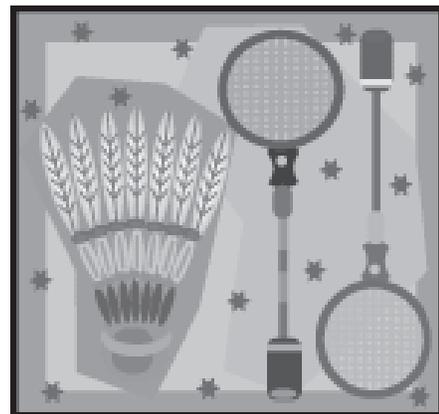
der Aktiven wird sein, auch einige Jugendlichen in den aktiven Spielbetrieb zu integrieren. So kann es eventuell gelingen, wie unlängst, wieder eine zweite Mannschaft zu melden.

Hier möchten wir alle, die Spaß am Sport mit Schläger und Ball haben wieder herzlich einladen, jederzeit bei uns vorbei zu schauen und sich auch in unserer Disziplin zu versuchen. Die Trainingszeiten für Aktive und Hobbyspieler sind :

Montag ab 19:00 Uhr in der Mühlau-Sporthalle und Mittwoch ab 19:00 Uhr in der Kreissporthalle.

Neben dem sportlichen Teil lebt unsere Abteilung auch immer wieder durch Aktivitäten mit eher geringerem sportlichem Bezug auf. So haben wir auch in diesem Jahr wieder ein Grillfest im Garten eines Abteilungsmitgliedes geplant.

In diesem Sinn grüßt Euch
Ralf Martin



Walking



Peter Hauser
Übungsleiter
Peter.Hauser@sparkassenversicherung.de

Hallo liebe Sportfreunde,
es ist wieder mal an der Zeit neues aus unserer Gruppe zu berichten. Wie Ihr bestimmt schon gehört habt, gibt es bei uns jetzt auch eine Wandergruppe. Oder besser ausgedrückt die Walker haben sich vorgenommen so alle zwei Monate eine Wanderung durchzuführen. Wir haben mit Cvjeta eine kompetente Wanderführerin gewinnen können mit der wir auch schon zwei Wanderungen durchgeführt haben. Zum einen wanderten wir ins Lippachtal zur Schneeglöckchenblüte. Wir trafen uns spontan um dieses Naturereignis zu erleben. Die zweite war unsere Maiwanderung. Wir trafen uns auf einem Parkplatz in der Stockacher Str. bildeten Fahrgemeinschaften und fuhren nach Wangen auf der Höri. Von dort wanderten wir bei herrlichem Wetter, gut gestärkt über den Bruderhof, Öhningen, Sonnenhof, Burg Hohenklingen nach Stein am Rhein. Nach einem Aufenthalt in Stein fuhren wir mit dem Schiff zurück nach Wangen. Den Ausklang hatten wir in

der Sommerau.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Cvjeta Fritz und bei Uschi und Lothar Graf bedanken, die diese Tour vorbereiteten. Diese Wanderungen sind nicht nur für die Walker gedacht sondern für alle Vereinsmitglieder die Lust und Laune haben mitzumachen.

Ich fände es toll, wenn man auch mal die Mitglieder anderer Abteilungen kennen lernt und etwas gemeinsames unternimmt. Oder die passiven Mitglieder die im Verein mal wieder was unternehmen möchten. Das beste Beispiel dafür ist unsere frühere Kassiererin Marlies Fleckeisen, die die Walkinggruppe vor 11 Jahren mit mir aufbaute und nach fünf Jahren Abstinenz jetzt wieder regelmäßig zum Training kommt. Das ist doch super. Bei *run & fun* oder Stadtfest sieht man auch immer die gleichen Leute die helfen. Selten sieht man neue Gesichter. Die beste Gelegenheit sich kennen zu lernen und gemeinsam etwas zu unternehmen, wäre doch das Grillfest der Tuttlinger Sportfreunde am 29.07.2006, das wir auf der Kirchwiese „Jerglen Staig“ für den gesamten Verein veranstalten. Laßt uns gemeinsam an diesem idyllischen Ort mal wieder so richtig wie in alten Zeiten feiern.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt, und wir würden uns freuen eine große Anzahl TSF ler begrüßen zu können.

Unser wöchentliches Training haben

Walking

wir jetzt wieder in die Wälder um Tuttlingen herum verlegt, die genauen Treffpunkte werden immer Montags in der Tagespresse bekannt gegeben. Die Donnerstagsgruppe trifft sich weiterhin im Umläufle. Es kann auch mit Stöcken gewalkt werden. Und noch ein paar Worte zu meiner Person, ich habe festgestellt das vie-

le von euch mich in letzter Zeit erschrocken anschauen wenn sie mich in der Stadt sehen. Ich bin nicht krank! Ich habe nur mein Aussehen etwas verändert indem ich 25 kg abgenommen habe. Ich fühle mich sehr gut dabei.

Euer Peter





Speziallager rost- und säurebeständiger Stähle

Edelstahlrohre

Rudolf Manz Edelstahl GmbH

Ehrenbergstraße 45 – 47 · 78532 Tuttlingen/Württemberg

Telefon (07461) 9601-0 · Telefax (07461) 9601-25



... die Tanzschule in Tuttlingen

Wir starten wieder demnächst...

TANZKURSE

- Für jedes Alter
- Für Paare und Singles
- von Grundkurs bis Goldstar
- Barbereich zum plaudern
und verweilen

Jetzt kostenlos Kursplan anfordern:

07461 - 9 11 54 11

Bahnhofstraße 71
78532 Tuttlingen
(ehem. ALDI beim Stadtgarten)
www.maxxdance.de



ADTV

Funktionsgymnastik



Helga Krichel
Übungsleiterin
HHK.TUT@t-online.de

„Deutsche sind die größten Pessimisten in Europa“ oder auch **„Deutsche fühlen sich kränker als sie sind“**.

Solche und ähnliche Schlagzeilen sind in Deutschlands Tageszeitungen zu lesen.

Wollen wir hoffen, dass sich bei den TSF-Heftle –Lesern niemand zu dieser Personengruppe zählen muss. Oder vielleicht doch?

Wer sich sportlich betätigt, sei es bei den Walkern, beim Lauffreiwort, Badminton, Aerobic, Funktionsgymnastik, Tae-Box oder anderen Gruppen, wird über solche Schlagzeilen nur schmunzeln oder den Kopf schütteln. Das Angebot der TSF ist breit gefächert.

Die Mitglieder nehmen das Angebot wahr und die meisten von ihnen geben sich nicht nur einmal wöchentlich der LUST auf BEWEGUNG hin. Wird die sportliche Betätigung erst einmal zur Sucht, dann gehört das „

gewisse Unwohlsein“, so möchte ich die Schlagzeilen in der Presse interpretieren, nicht zum Vokabular des Sporttreibenden.

Natürlich kann man Sport auch übertreiben, denke ich an die vielen Übergewichtigen, die regelmäßig im Frühling ihr schlechtes Gewissen mit einem Crashkurs im Abnehmen bekämpfen wollen. Dabei ist es bekannt, dass die Pfunde nicht abgehungert sondern abtrainiert werden sollten. Die nächste Gefahr lauert im maßlosen Übertreiben der sportlichen Betätigung.

All jene vergessen, dass Kontinuität mehr bringt und dadurch das allgemeine Wohlbefinden gesteigert wird. Gewiss gibt es auch Spezies, die nicht gern in der Gruppe trainieren. Jene verpassen das Wesentliche, nämlich den Spaß und das fröhliche Miteinander beim Sporttreiben. Dass sich beim gemeinsamen Sporttreiben auch Freundschaften bilden können ist ein angenehmer Nebeneffekt.

Regelmäßiger Sport bringt mehr Lust am Leben. Gewicht belastet die Seele, weniger Gewicht beflügelt sie.

Helga Krichel

Seniorensport



gemeinsam macht Bewegung Spaß



hier ist Koordination gefragt

auch diese Übung ist wichtig



In Kürze wird es nicht mehr „ohne“ gehen!

Die Frage was mir meine Gesundheit wert ist, wird in Zukunft immer mehr in den Vordergrund rücken.

Wohl dem der einem Verein angehört und regelmäßig zur gesundheitsorientierten Sportstunde gehen kann. Dass es mit einer Stunde Sport wöchentlich nicht getan ist die erstrebenswerte Kondition zu erreichen, mag wohl jedem Sporttreibenden bewusst sein. Es gilt zunächst die weiteren Angebote seines Vereins näher anzuschauen.

Der große Vorteil einer Mitgliedschaft ist bislang, dass er für wenig Beitrag im Jahr ein breitgefächertes Angebot vorfindet und nicht auf VHS-Kurse angewiesen ist.

Gewiss haben solche Kurse auch Vorteile, z.B. für Menschen, die sich nicht an einen Verein binden möchten. Die Frage stellt sich allerdings was in der Zeit nach dem Kurs geschieht.

Im Verein finden die Übungsstunden, mit Ausnahme der Schulferien, das ganze Jahr über statt.

Der Vereinsbeitrag steht auf dem Prüf-

stand. Über kurz oder lang müssen Hallenmieten entrichtet werden. Die Fortbildungen der Übungsleiter sind längst nicht mehr kostenlos. Die Vereine tun gut daran, wollen sie das bisherige Niveau halten, die Übungsleiter für ihr Engagement angemessen zu entlohnen. Letztendlich sind nur motivierte ÜL in der Lage qualitativ gute Übungsstunden anzubieten.

Viele Vereine sind dazu übergegangen den Beitragsmodus innovativ zu gestalten. Auch unser Verein wird sein Beitragswesen ändern müssen.

Kürzungen der ÜL-Vergütungen sind wahrlich der falsche Weg!

Über kurz oder lang wird auch unser Verein Kursgebühren einführen müssen.

Helga Krichel





Dieter Wolf

Ingenieurbüro für das Bauwesen

Beratende Ingenieure

- Hoch- und Brückenbau
- Tragwerksplanung (Statik)
- Bauphysik
- Gutachten
- SiGeKo
- Energieberater nach BAFA

Unter Jennung 33
D- 78532 Tuttlingen
Tel.: 07461 9365-0
Fax : 07461 9365-40

DW@dieter-wolf.de
www.dieter-wolf.de

 **Klick**
Internet: www.dieter-wolf.de

Qualität und Frische

aus Ihrer

Metzgerei

Erik Bühler



Bahnhofstraße 83
78532 Tuttlingen
Telefon 84 30

Wassergymnastik im TUWASS

„Oh, wie wohl geht es im Wasser“
Immer wieder mittwochs von 11.45 – 12.30 Uhr tummeln sich bei der Wassergymnastik im TUWASS all jene, die gesundheitsbewusst sind und das zusätzliche Vereinsangebot wahrnehmen möchten.

Sie alle wissen, dass Bewegung im Wasser mit der üblichen Gymnastik nicht vergleichbar ist. Schon beim Stehen im Wasser ist der Energieverbrauch etwa fünfmal höher als an Land. Die Herzfrequenz wird gesenkt,

das Herzvolumen vergrößert und dadurch verbessert sich die Atmung. Im Wasser ist die Verletzungsgefahr äußerst gering. Das können jene bestätigen, für die das Hüpfen an Land undenkbar wäre, im Wasser jedoch besonders viel Spaß macht, da sich das Eigengewicht auf ca. 10 % reduziert.

Bevor Sie sich unserer Gruppe anschließen möchten, sollten Sie unbedingt Ihren Arzt konsultieren.

Anmeldung bei mir (Tel. 770314) ist ebenfalls erforderlich.

Helga Krichel



Der neue Pajero

Nicht nur für Abenteurer

3 JAHRE 
GARANTIE
bis 100.000 km

Das Erfolgsrezept gegen
Langeweile: Der neue
Mitsubishi Pajero!



Autohaus  **LEIBER** 
Mitsubishi-
Vertragshändler

Carl-Benz-Straße 3 · 78576 Emmingen · Tel. 0 74 65 / 16 24 · Fax 0 74 65 / 20 57

- Kfz-Reparaturen
- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Autovermietung
- komplette
- Unfallschadensabwicklung



Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder!

*Ams, Cornelia
 Ams, Karl-Heinz
 Bühler, Nathalie
 Bühler, Philipp
 Cesmeciler, Elvisa
 Cesmeciler, Emir
 Cesmeciler, Enes
 Härle, Benjamin
 Hein, Klaus-Dieter
 Hensel, Ilka
 Hilzinger, Leonie
 Huber, Achim
 Huber, Carmen
 Huber, Pascal
 Hulik, Jenny
 Kaya, Nazli
 Nagel, Sandrina
 Pommerenke, Udo
 Schleich, Ariane
 Schwartzkopf, Irene
 Stenzel, Michaela
 Susami, Samira
 Wolschendorf, Steffi
 Ziegler, Inge*



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

<i>40 Wolfgang Erb</i>	<i>22.06.1966</i>	<i>60 Hubert Grunenberg</i>	<i>23.03.1946</i>
<i>40 Monique Haller</i>	<i>31.05.1966</i>	<i>60 Hans-Dieter Mattes</i>	<i>17.04.1946</i>
<i>40 Klaus-Dieter Hein</i>	<i>25.06.1966</i>	<i>60 Walter Storz</i>	<i>14.03.1946</i>
<i>40 Georg Hellmann</i>	<i>24.06.1966</i>	<i>65 Monika Haffa</i>	<i>25.05.1941</i>
<i>40 Mariola Kaczor</i>	<i>13.04.1966</i>	<i>65 Dietmar Köplin</i>	<i>27.05.1941</i>
<i>40 Manuela Mehacevic</i>	<i>27.05.1966</i>	<i>65 Walter Martin</i>	<i>28.06.1941</i>
<i>50 Theresia Burth</i>	<i>19.04.1956</i>	<i>65 Rolf-Jürgen Stößel</i>	<i>28.06.1941</i>
<i>50 Winfried Gfröhrer</i>	<i>15.06.1956</i>	<i>65 Sigrid Zapf</i>	<i>19.06.1941</i>
<i>50 Inge Hoeckele</i>	<i>21.03.1956</i>	<i>70 Marlene Matt</i>	<i>02.06.1936</i>
<i>50 Matthias Janke</i>	<i>29.03.1956</i>	<i>75 Gertrud Bachmann</i>	<i>19.03.1931</i>
<i>50 Gabriele Knittel</i>	<i>24.06.1956</i>	<i>75 Ruth Thoms</i>	<i>11.06.1931</i>
<i>50 Erika Matthias</i>	<i>27.03.1956</i>	<i>80 Else Kaufmann</i>	<i>16.08.1925</i>
<i>50 Dolores Munoz</i>	<i>30.05.1956</i>		
<i>50 Iris Wäschle-Jünger</i>	<i>23.05.1956</i>		
<i>60 Irmgard Adrion</i>	<i>21.05.1946</i>		
<i>60 Peter Goll</i>	<i>29.05.1946</i>		



Wer bei Fahrrädern (nicht)

durchblickt

kommt am besten zu uns.



Und wer beim Fahrradkauf richtig sparen will

kommt sowieso!



Seit über 10 Jahren mit Fun + Teamwork erfolgreich !!!

Fahrschule Sieghart Krist

Homepage: www.fahrschule-krist.de

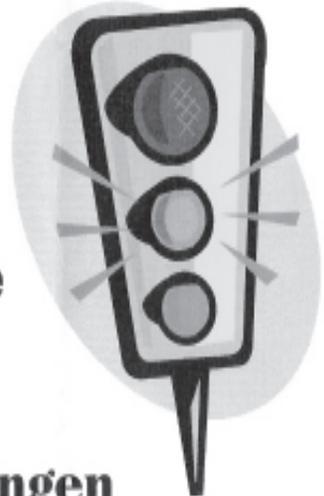
Anmeldung und Info jederzeit möglich.

Tel. 07461/77788

Oberamteistr. 23 78532 Tuttingen

Scheffelstr. 9 78570 Mühlheim

Tel. 07463/991800



Vorstandschaft

1. Vorsitzender: Olaf Hummel

Königstraße 55, Tuttlingen
O.Hummel@tsftut.de
Tel. 07461-9 35 00 Fax 07461-9 35 08

2. Vorsitzender: Thomas Höll

Kolpingweg 54, Tuttlingen
T.Hoell@tsftut.de
Tel. 0170-5862989 Fax 07461-9102469

Geschäftsführerin: Claudia Steckeler

Regerweg 17, Tuttlingen
C.Steckeler@tsftut.de
Tel.07461-35 06, Fax 07461-73501

Schriftführerin: Rebecca Martin

Mohlstraße 108, Tuttlingen
R.Martin@tsftut.de
Tel. 07461-41 80

Veranstaltungsref.: Rolf Brohammer

Grundweg 6, Nendingen
R.Brohammer@tsftut.de
Tel. 07461-7 61 66 Fax 07461-96 82 35

Mitgliederreferent: Karl Burth

Hangstraße 2, Mühlheim
K.Burth@tsftut.de
Tel. 07463-52 82 Fax 07461-990087

Kassierer: Dieter Keilbach

Eugenstraße 25, Nendingen
D.Keilbach@tsftut.de
Tel. 07461-700 1187 Fax 07461-700 1245

Beisitzer: Edgar Nerz

Ludwigstaler Straße 7, Tuttlingen
E.Nerz@tsftut.de
Tel. 07461-96 000 Fax 07461-96 021

Erweiterte Vorstandschaft

Herrenfußball: Jovan Dobos

Rumpelstilzchenweg 7, Tuttlingen
I.Dobos@tsftut.de
Tel. 07461-13 41 5

Mädchenfußball: Klaus Hablitzel

Brucknerweg 3, Immendingen
K.Hablitzel@tsftut.de
Tel. 07462 - 92 44 29

Erweiterte Vorstandschaft

Badminton: Ralf Martin

Möhringer Str. 12, Tuttlingen
R.Martin@tsftut.de

Tel. 07461-93 67 19

Gymnastik: Franziska Ramadani

Duttentalstraße 42, Tuttlingen
F.Ramadani@tsftut.de
Tel. 07461-16 59 85

Inline Skating: Thomas Storz

Am Ochsenkeller 8, Kolbingen
T.Storz@tsftut.de
Tel. 07463-99 03 48 Fax 07463-990349

Gesundheitssport: Elke Beiswenger

Balinger Str. 29, Tuttlingen
E.Beiswenger@tsftut.de
Tel. 07461-77 95 3

Ausschuß

Peter Hauser

Eßlinger Straße 29, TUT-Möhringen
Tel. 07462-78 64

Georg Hellmann

Nelkenstraße 38, Tuttlingen
Tel. 07461-77 27 4

Lothar Graf

Krähenstraße 9, Tuttlingen
Tel. 07461-71 78 8

Christina Kammerer

Sigmund-Freud-Str. 47, Tuttlingen
Tel. 07461 - 16 36 26

Marlene Kröll

Kaiserstraße 26, Tuttlingen
Tel. 07461-78 59 1

Wolfram Kurz

Am Eichbühl 56, Tuttlingen
Tel. 07461 - 16 38 92

Silvia Noecker

Kraftsteinweg 3, Tuttlingen
Tel.07461-45 60

Gisela Waizenegger

Berliner Ring 15, Tuttlingen
Tel. 07461-1 25 18

Trainingszeiten (siehe auch www.tsftut.de)

Fußball:

Mai-Oktober Donnerstag 20.00-22.00 Uhr Umläufe
 November - April Donnerstag 20.15-22.00 Uhr Gymnasiumhalle
 Abteilungsleiter: **Jovan Dobos**, Rumpelstilzchenweg 7, Tut, Tel. 07461-13 41 5

Badminton:

Montag 19.00-22.00 Uhr Mühlau-Sporthalle
 Mittwoch 19.00-22.00 Uhr Kreissporthalle
 Abteilungsleiter: **Ralf Martin**, Möhringer Str. 12, Tuttlingen, Tel. 07461-93 67 19
 Jugend Anfänger Dienstag 17.15-18.00 Uhr Holderstöckle
 Jugend Fortgeschr. Dienstag 18.00-19.00 Uhr Holderstöckle
 Übungsleiter: **Arved Pietsch**, Brucknerweg 12, Tuttlingen, Tel. 07461-7 35 82
 Carola Hänsel, Klippeneckstr. 11/3, Tuttlingen, Tel. 07461-969512
 Claudius Hilzinger, Lohmehlenring 50/1, Tut, Tel. 07461-72289

Aerobic:

Donnerstag 20.00-21.00 Uhr Holderstöckle-Turnhalle
 Übungsleiterin: **Gisela Waizenegger**, Berliner Ring 15, Tuttlingen, Tel. 1 25 18

Funktionsgymnastik:

Mittwoch 19.30-20.30 Uhr Schildrain-Turnhalle
 Übungsleiterin: **Helga Krichel**, Kantstr. 13, Wurmlingen, Tel. 07461-77 03 14

Mädchenfußball:

April-November Mo, Do 17.30-19.00 Uhr Umläufe
 Dezember-März Donnerstag 18.00-19.30 Uhr Holderstöckle
 Übungsleiter: **Thomas Höll**, Kolpingweg 54, Tuttlingen, Tel. 0170-5862989

Lauftreff:

November-März Dienstag 19.00-20.30 Uhr Parkplatz Hard
 Freitag 19.00-20.30 Uhr Parkplatz Hard

Walking:

Montag 19.30 Uhr Umläufe
 Donnerstag 9.00 Uhr Umläufe
 Übungsleiter (Mo): **Peter Hauser**, Eßlinger Straße 29, Möhringen, Tel. 07462-78 64
 Übungsleiterin (Do): **Irmgard Weber**, Stoßbühlstr. 2, Möhringen, Tel. 07462-15 66

Yoga:

Mittwoch 17.30-19.00 + 19.15-20.45 Uhr, St. Josef
 Yoga-Lehrer: **Heinz Pfindel**, Rosenweg 15, Mühlheim, Tel. 07463- 59 26

Kinderturnen

Donnerstag 17.00-17.45 Uhr 3-6 Jahre Holderstöckle-Turnhalle
Kinderaerobic Donnerstag 17.45-18.30 Uhr ab 7 Jahre Holderstöckle-Turnhalle
 Übungsleiterin: **Silvia Steinert**, Kolpingweg 38, Tuttlingen, Tel. 78 02 31

Jazztanz:

Dienstag 20.00-21.00 Uhr Schildrain-Turnhalle
 Übungsleiterin: **Conny Tolk**, Rudolf-Diesel-Str. 10, Tuttlingen, Tel. 07461-16 07 87

Senioren sport:

Montag 9.30-10.30 Uhr Haus der Senioren
 Übungsleiterin: **Helga Krichel**, Kantstr. 13, Wurmlingen, Tel. 07461-77 03 14

Trainingszeiten (siehe auch www.tsftut.de)

Tae-Box: Montag 19.30-20.30 Uhr Mühlau-Sporthalle
 Übungsleiterin: **Rebecca Martin**, Mohlstraße 108, Tuttlingen, Tel. 07461- 41 80
 Mittwoch 20.30-21.30 Uhr Schildrain-Turnhalle
 Übungsleiterin: **Franziska Ramadani**, Duttentalstr. 42, TUT, Tel. 07461-16 59 85

Inline Skating:

Inlinetreff Samstag 13.30-16.30 Uhr Stadionsporthalle
 Trainer: **Alwin Wax**, Antoniusstr. 1, Nendingen, Tel. 07461-78 771
 Training Samstag 13.30-16.30 Uhr Stadionsporthalle
 Trainer: **Thomas Storz**, Am Ochsenkeller 6, Kolbingen, Tel.07463- 99 03 48
Dirk Somnitz, Hinter dem Dorf 3, Dürbheim, Tel.07424- 50 28 63

Herz- Kreislauftraining (Fitness-Step):

Mittwoch 9.30-10.30 Uhr Maxxdance, alter Aldi
 Übungsleiterin: **Iris Dürr**, 07461-79 79 9

Problemzonengymn.: Donnerstag 18.00-19.00 Uhr Holderstöckle-Turnhalle
 Übungsleiterin: **Cordula Grader**

Figur-Step Donnerstag 19.00-20.00 Uhr Holderstöckle-Turnhalle
 Übungsleiterin: **Cordula Grader**

18.45-20.15 Uhr Schildrain-Turnhalle
 Übungsleiterin: **Elke Beiswenger**, Balinger Str. 29, 07461-77 95 3

Nordic Walking:

Senioren/Anfänger	Montag	16.30-18.00 Uhr	Rita Wäschle	07461-46 05
Geübte	Mittwoch	18.30-20.00 Uhr	Rebecca Eberhart	07461-78 27 1
			Elke Beiswenger	07461-77 95 3
			Werner Ries	07461-67 34

Treffpunkt: Pizzeria Luigi, Balinger Str.

Mitgliedsbeiträge

Kinder und Jugendliche	Euro 25,-	Aufnahmegebühr	
zwei und mehr Jugendliche	Euro 30,-	Erwachsene	Euro 10,-
Erwachsene	Euro 50,-	Jugendliche	Euro 0,-
Familienbeitrag	Euro 70,-		
Mitglieder über 60 Jahre	Euro 30,-		
Ehepaare über 60 Jahre	Euro 50,-		

Alle Mitglieder über 21 Jahre zahlen Erwachsenenbeitrag, wenn nicht bis Ende Januar ein Ausbildungsnachweis vorgelegt worden ist. Rückerstattungen sind nicht möglich.
Kündigungen sind nur zum Jahresende möglich.

Ab Eintrittsdatum Juli, $\frac{1}{12}$ des Jahresbeitrags pro Monat.



Beitrittserklärung oder Änderungsmitteilung

Name, Vorname
Geburtstag Beruf
Anschrift
Telefon
E-Mail-Adresse
Aktiv in Abteilung(Nr.) Eintrittsdatum:

- Herrenfußball = 1, Badminton = 2, Aerobic = 3, Laufftreff = 5,
Funktionsgymnastik = 6, Kinderturnen = 7, Mädchenfußball = 8,
Yoga = 9, Walking = 10, Jazztanz = 11, Tae-Box = 12,
Inline Skating = 13, Nordic Walking = 14, Herz-Kreislauf=15,
Herz-/Diabetessport=16, Seniorensport = 18, Figur-Step = 19,
Problemzonengymnastik = 20

Weitere Personen beim Familienbeitrag:

Vorname: Geburtstag: Abt-Nr: Beruf:
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Einzugsermächtigung für den Jahresbeitrag

Bankname: Anschrift:
BLZ: Konto-Nr.:
Kontoinhaber:

(Unterschrift Mitgliedschaft)

(Unterschrift Bankeinzug)

Sportfreunde-Song zum 40. Jubiläum

„Sportfreunde haben Power“

Musik: Billy Joel / Text: Paddy Brohammer

Wilhelm Rolf, Kocher, Heinz, Heinz Wahl, Eckes Baisch.
Ebitsch Rolf, jung und alt, Fleckeisen alle Zeit.

Koloczek, Michel Beck, Hermann Wolf, Brohammer Rolf
Greger Max, Manz kanns, Abschlussball, Eleganz.

Fischi, Mama Uschi Bro., liebe Gaby Gützkow, Dieter Keilbach Iron Man, Margitta Gerner
Badmintän.

Huber Harald, Susi, Franziska Ramadani, Olaf Hummel immer Rummel, Peter Schmitt,
superfit.

Ref. Sportfreunde haben Feuer, das wird immer brennen drum woll'n wir Euch nennen.
Sportfreunde haben Power, schon seit 40 Jahren, das woll'n wir bewahren.

Walken mit Rebecca, für Yoga-Time ist Pfindel da,
Tanzen mit der Showmenband, oder mit der Apre Band.

Schindler Ilse, Irmgard Weber, Marathon, Adrion, unser Charlie super Typ,
seine Irmgard, großes Glück.

Ref. Sportfreunde haben Feuer, das wird immer brennen drum woll'n wir Euch nennen.
Sportfreunde haben Power, schon seit 40 Jahren, das woll'n wir bewahren.

Kalle Haeger, Steckeler, Wolfgang Eppler, Silvia Noecker Familie Rothacker

Rebecca Martin, Oskar Martin, Angie Martin und Ralf Martin.
Thomas Höll, Karl Burth, Jovan Dobos, Didi Knaak.

Ref. Sportfreunde haben Feuer, das wird immer brennen drum woll'n wir Euch nennen.
Sportfreunde haben Power, schon seit 40 Jahren, das woll'n wir bewahren.

Tapal Bärbel, Vladimir, immer da, danke Dir, Waizenegger Gisela Aerobic Queen,
wunderbar

Hechtle Sigi Superstar, vielen Dank, ist doch klar, Peter Hauser, Wolfgang Hayn, lassen ihn,
nie allein.

Dr. Otto Tour de France, ohne Scherz, mit Edgar Nerz-Herz-Sport, Super Truppe,
Klaus Mohr, super Suppe.

Georg Hellmann, Arved Pietsch, Helga Krichel, Run und Fun
Sandra Palm und Papa Robert, TSF Combo.

Ref. Sportfreunde haben Feuer, das wird immer brennen drum woll'n wir Euch nennen.
Sportfreunde haben Power, schon seit 40 Jahren, das wolln wir bewahren.

Herbert Alt, Priebe Klaus, Rudi Moll, Conny Tolk,
Werner Freutel, Karl Burth, Iris Dürr, hab'n viel Erfolg.

Die letzte Strophe ist für die, welche wir vergessen hab'n,
Auch Ihr habt wirklich viel bewegt und Euch voll ins Zeug gelegt.

Ref. Sportfreunde haben Feuer, das wird immer brennen drum woll'n wir Euch nennen.
Sportfreunde haben Power, schon seit 40 Jahren, das woll'n wir bewahren.

hierher kommt KSK-Anzeige

..\Vorlagen\Anzeigen\SportAnz_A5_Rand_CD_05.pdf